



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein

9. April 2009

Deutsch

Original: Englisch

Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 6105. Sitzung des Sicherheitsrats am 9. April 2009 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Die Situation in Guinea-Bissau“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat verweist auf seine früheren Erklärungen zu Guinea-Bissau und nimmt Kenntnis von dem jüngsten Bericht des Generalsekretärs über die Entwicklungen in Guinea-Bissau und die Tätigkeit des Büros der Vereinten Nationen zur Unterstützung der Friedenskonsolidierung in Guinea-Bissau (UNOGBIS) (S/2009/169). Der Rat bekräftigt seine Unterstützung für die fortgesetzten Bemühungen um die Festigung des Friedens in dem Land.

Der Sicherheitsrat begrüßt die Vereidigung von M. Raimundo Pereira als Interimspräsident Guinea-Bissaus und nimmt mit Befriedigung davon Kenntnis, dass sich die neue Führung verpflichtet hat, nach der Ermordung des Präsidenten Guinea-Bissaus, João Bernardo Vieira, und des Stabschefs der Streitkräfte, Tagme Na Waie, die verfassungsmäßige Ordnung aufrechtzuerhalten und den nationalen Konsens über den Übergang und den Wahlprozess zu vertiefen.

Der Sicherheitsrat begrüßt außerdem die Ansetzung der Präsidentschaftswahl für den 28. Juni 2009 und fordert die Regierung und alle politischen Akteure nachdrücklich auf, die besten Bedingungen für die Abhaltung einer freien, fairen, transparenten und glaubwürdigen Präsidentschaftswahl zu schaffen. Er begrüßt die von bilateralen und multilateralen Partnern bereits gewährte finanzielle Wahlunterstützung und fordert die Geber auf, auch weiterhin technische und finanzielle Hilfe für den Wahlprozess bereitzustellen.

Der Sicherheitsrat nimmt Kenntnis von dem Schlusskommuniqué der sechsundzwanzigsten Tagung des Vermittlungs- und Sicherheitsrats der Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten (ECOWAS), in dem die Notwendigkeit zum Ausdruck gebracht wird, Militär- und Polizeikontingente zu entsenden, um den Schutz der republikanischen Institutionen, der staatlichen Instanzen sowie des Wahlprozesses in Guinea-Bissau zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang bittet der Sicherheitsrat die ECOWAS, in Abstimmung mit der Regierung Guinea-Bissaus vorzugehen.

Der Sicherheitsrat verurteilt die jüngsten Fälle von willkürlichen Inhaftierungen, bewaffneten Angriffen und Einschüchterung und verlangt den vollen Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten des Volkes von Guinea-Bissau. Er fordert die Führung der Streitkräfte nachdrücklich auf, der von ihnen eingegangenen Verpflichtung,

sich den zivilen Instanzen unterzuordnen und die verfassungsmäßige Ordnung zu achten, uneingeschränkt nachzukommen.

Der Sicherheitsrat betont, wie wichtig die nationale Aussöhnung und die Bekämpfung der Straflosigkeit in Guinea-Bissau sind, und fordert die internationale Gemeinschaft auf, die Untersuchungskommission zu unterstützen, die eingesetzt wurde, um die Ermordung des Präsidenten und des Stabschefs der Streitkräfte zu untersuchen.

Der Sicherheitsrat verweist erneut auf die Bedeutung der Reform des Sicherheitssektors in Guinea und fordert in dieser Hinsicht die internationalen Partner nachdrücklich auf, die Durchführung der Projekte mit rascher Wirkung weiter zu unterstützen. Er begrüßt die Einberufung einer Rundtischkonferenz über die Reform des Sicherheitssektors in Guinea-Bissau für den 20. April 2009 in Praia (Kap Verde) zur Weiterverfolgung der Koordinierung und Durchführung der für diese Reform vorgesehenen Projekte und Programme.

Der Sicherheitsrat ist nach wie vor ernsthaft besorgt über die Zunahme des illegalen Drogenhandels und der grenzüberschreitenden organisierten Kriminalität in Guinea-Bissau und in der Subregion. Er würdigt das Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung, die Hauptabteilung Politische Angelegenheiten mit dem Büro der Vereinten Nationen für Westafrika, die Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze und die INTERPOL für die von ihnen gemeinsam ergriffenen Maßnahmen, um zur Umsetzung des Aktionsplans der ECOWAS gegen den Drogenhandel beizutragen. Er fordert die internationale Gemeinschaft auf, die Umsetzung des operativen Plans Guinea-Bissaus zur Bekämpfung von Suchtstoffen sowie des Aktionsplans der ECOWAS weiter zu unterstützen.

Der Sicherheitsrat fordert die internationale Gemeinschaft auf, rasche und ausreichende Unterstützung zur Umsetzung des von der Kommission für Friedenskonsolidierung verabschiedeten Strategischen Rahmenplans für die Friedenskonsolidierung zu gewähren. Er erwartet mit Interesse eine nachhaltige Mobilisierung von Ressourcen für den wirtschaftlichen Wiederaufbau und die Festigung des Friedens in Guinea-Bissau.

Der Sicherheitsrat erklärt erneut, wie wichtig die regionale Dimension für die Lösung der Probleme ist, mit denen Guinea-Bissau konfrontiert ist, und begrüßt in dieser Hinsicht die Rolle, die die Afrikanische Union, die ECOWAS, die Gemeinschaft der portugiesischsprachigen Länder und die Europäische Union im Prozess der Friedenskonsolidierung spielen.

Der Sicherheitsrat würdigt den Beauftragten des Generalsekretärs und das Personal des Büros der Vereinten Nationen zur Unterstützung der Friedenskonsolidierung in Guinea-Bissau sowie das Landesteam der Vereinten Nationen und die Konfiguration für Guinea-Bissau der Kommission für Friedenskonsolidierung für ihren Beitrag zum Frieden, zur Demokratie und zur Rechtsstaatlichkeit in Guinea-Bissau. Der Sicherheitsrat erklärt erneut, dass er mit Interesse die Empfehlungen des Generalsekretärs zu der Frage erwartet, wie die Präsenz der Vereinten Nationen in Guinea-Bissau umgegliedert werden soll, um die Friedenskonsolidierung wirksamer zu unterstützen.“